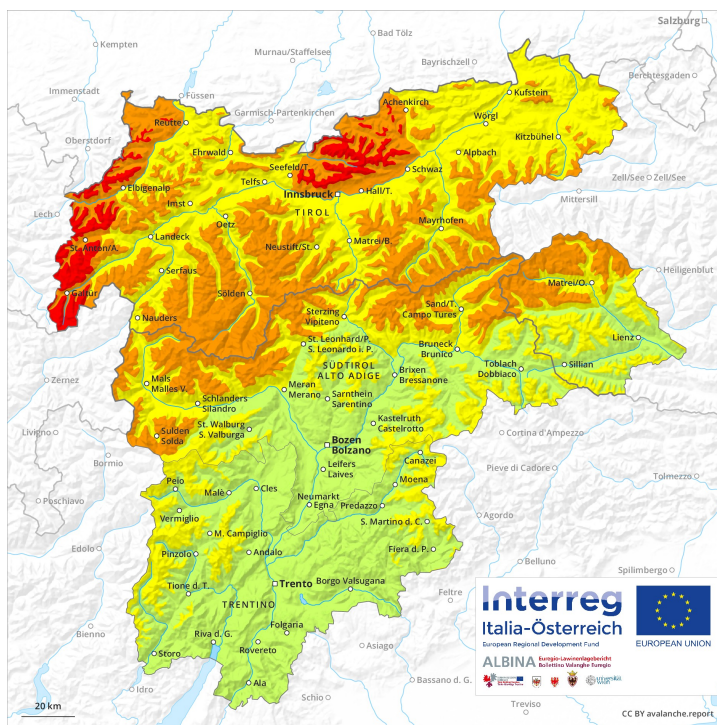
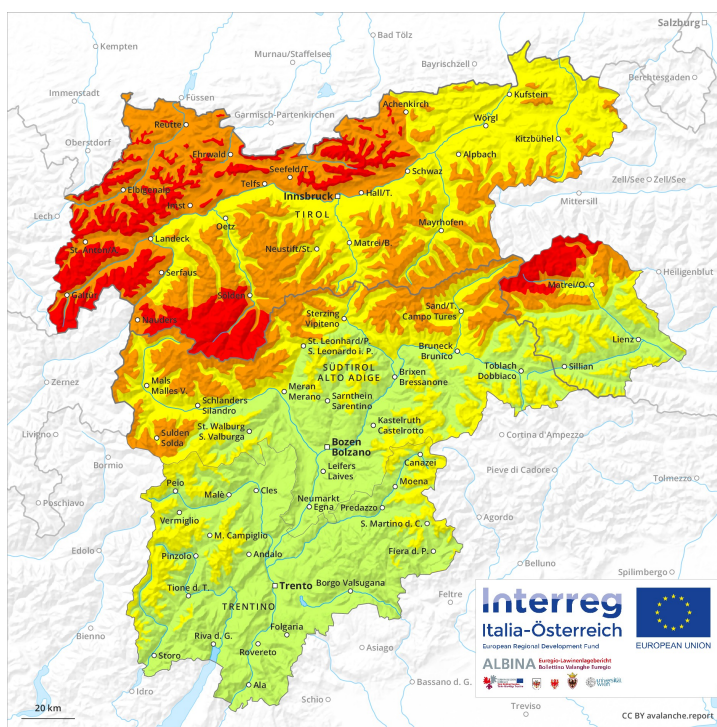


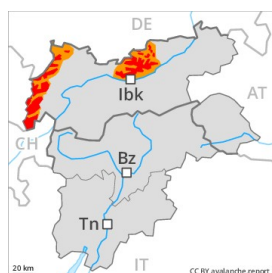
Vormittag



Nachmittag



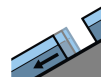
Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 16.03.2019



Triebschnee



Gleitschnee



Mit Neuschnee und Sturm grosse Gefahr von trockenen Lawinen. Vorsicht vor Gleitschnee.

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind sehr gefährlich. Neu- und Triebschnee können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Oberhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr "gross" (Stufe 4). Es sind mittlere bis grosse spontane Lawinen möglich, besonders aus sehr steilen, windabgewandten Einzugsgebieten in hohen Lagen. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. Die Spitze der Lawinenaktivität wird voraussichtlich am Vormittag erreicht. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen an extrem steilen Hängen unterhalb von rund 2000 m etwas an.

 Zudem besteht eine "erhebliche" Gefahr (Stufe 3) von Gleitschneelawinen. Diese Gefahrenstellen liegen an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Vor allem unterhalb von rund 2200 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

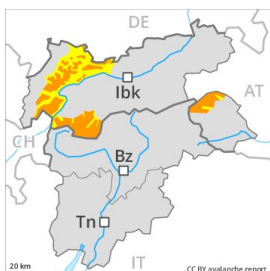
Es fallen 60 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Sturm verfrachtet den Neuschnee intensiv. Viel Neuschnee und Triebschnee werden an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die verschiedenen Triebschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke wird in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Abklingen der Schneefälle. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen am Samstag an.

Gefahrenstufe 4 - Groß

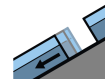
AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Samstag, den 16.03.2019



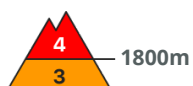
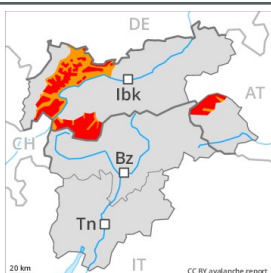
Tribschnee



Gleitschnee



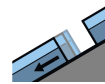
PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Samstag, den 16.03.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Mit Neuschnee und Sturm verbreitet gefährliche Lawinensituation. Vorsicht vor Gleitschnee.

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind gefährlich. Die umfangreichen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Es sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen möglich, besonders aus sehr steilen, windabgewandten Einzugsgebieten in hohen Lagen. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen steigt im Tagesverlauf an und erreicht die Stufe 4, "gross". Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen unterhalb von rund 2000 m etwas an.

 Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Vor allem unterhalb von rund 2200 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. In den Gebieten wo viel Regen fällt ist die Lawinengefahr höher. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen 30 bis 50 cm Schnee, lokal bis zu 70 cm. Der Sturm verfrachtet den Neuschnee intensiv. Viel Neuschnee und Tribschnee werden an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke wird in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

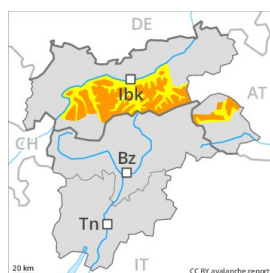
Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Abklingen der Schneefälle. Mit der tageszeitlichen



Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen am Samstag an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



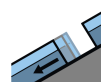
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 16.03.2019



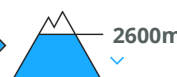
Triebschnee



1800m



Gleitschnee



2600m

Mit Neuschnee und Sturm verbreitet gefährliche Lawinensituation. Vorsicht vor Gleitschnee.

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind gefährlich. Die umfangreichen Triebschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Es sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen möglich, besonders aus sehr steilen, windabgewandten Einzugsgebieten in hohen Lagen. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. In den an die Gefahrenstufe 4, "gross" angrenzenden Gebieten und in den Hauptniederschlagsgebieten ist die Situation gefährlicher. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen unterhalb von rund 2000 m etwas an.

 Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Vor allem unterhalb von rund 2200 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. In den Gebieten wo viel Regen fällt ist die Lawinengefahr höher. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

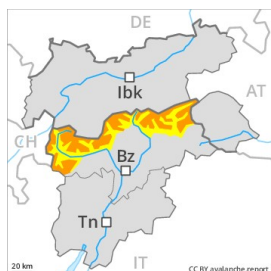
gm 2: gleitschnee

Es fallen 30 bis 50 cm Schnee, lokal bis zu 70 cm. Der Sturm verfrachtet den Neuschnee intensiv. Viel Neuschnee und Triebschnee werden an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die verschiedenen Triebschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke wird in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Abklingen der Schneefälle. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen am Samstag an.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 16.03.2019



Triebsschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2000m

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Vorsicht vor Nassschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Sie können an vielen Stellen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an sehr steilen Schattenhängen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Im Norden und in der Ortlergruppe sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Die Triebsschneeansammlungen sind bei der schlechten Sicht kaum erkennbar. Allmählicher Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit dem Anstieg der Schneefallgrenze. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 3: regen

Es fallen 15 bis 30 cm Schnee. Der mässige Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten. Sie sind teilweise mächtig und vorsichtig zu beurteilen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist recht stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf deutlich an.

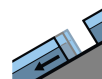
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



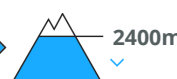
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 16.03.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Mit Neuschnee und Sturm verbreitet gefährliche Lawinensituation.

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind ungünstig. Die umfangreichen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Es sind mittlere spontane Lawinen möglich, besonders aus sehr steilen, windabgewandten Einzugsgebieten.

 Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m. Vor allem unterhalb von rund 2000 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. Überall dort wo Regen fällt ist die Lawinengefahr höher. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 15 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Der Sturm verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen Tribschneeansammlungen werden an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weiche Schichten abgelagert. Die Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke wird in tiefen Lagen durchnässt.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Abklingen der Schneefälle. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen am Samstag an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 16.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischen Triebschneeansammlungen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese müssen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an sehr steilen Schattenhängen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr höher. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

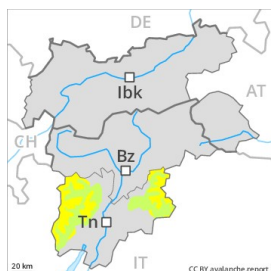
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebschneeansammlungen liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten. Sie sind vereinzelt mächtig und vorsichtig zu beurteilen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist recht stabil.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen am Samstag an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 16.03.2019



Triebsschnee



Triebsschnee vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Es sind kaum noch spontane Lawinen zu erwarten. Ungünstig sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Zudem sind die meist kleinen Triebsschneeanisammlungen der letzten Woche vor allem in Kammlagen und in der Höhe teils noch störanfällig. Diese können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden.

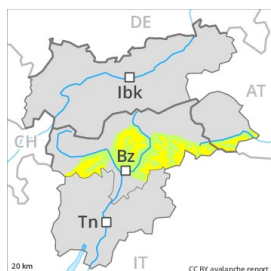
Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen entstanden an allen Expositionen. Neu- und Triebsschnee der letzten Woche haben sich v.a. an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 16.03.2019



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

Die frischen Triebschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Die Triebschneeansammlungen sind meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr etwas höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. Der Wind verfrachtet den Schnee. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf an.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 16.03.2019



Triebschnee



Mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Lawinen können vereinzelt mit grosser Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten wachsen die Triebschneeanisammlungen etwas an.

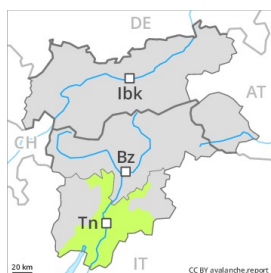
Schneedecke

Es fallen bis zu 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur wenig Schnee. Im unteren Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

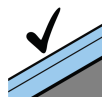
Tendenz

Gering, Stufe 1.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 16.03.2019



Günstige
Situation



Waldgrenze

In allen Höhenlagen liegt nur wenig Schnee. Unterhalb von rund 1800 m liegt an Südhängen kein Schnee. In der Höhe meist günstige Lawinensituation.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Woche können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen kein Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.